

## **Präventionsarbeit**

In einer rauschmittelbejahenden Gesellschaft einen angemessenen Umgang mit Rauschmitteln zu erlernen, fällt Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht immer leicht.

Nicht selten wird das große Angebot an Rauschmitteln zudem durch familiäre oder soziale Schwierigkeiten begleitet. Dann fällt es häufig schwer, einen geeigneten Umgang mit als unangenehm erlebten Gefühlen und Misserfolgen zu finden.

Rauschmittel versprechen eine schnelle Lösung für eine Problemsituation. Es stellt sich die Aufgabe Spannungssituationen zu erleben, aus der Spannung heraus Lösungen zu entwickeln und den inneren Druck dabei nicht durch Rauschmittel aufzulösen.

Die deutlich zunehmende Zahl von jungen Cannabis-Konsumenten, Menschen mit einem problemhaften Medienkonsum (Smartphone, Tablett, usw.) ist spürbar in unseren Beratungsstellen.

Noch deutlicher wird die Situation in der präventiven Arbeit an Schulen und in Jugendhilfeeinrichtungen. Hier offenbaren sich noch mehr Jugendliche, die an der Schwelle zu einer Suchterkrankung stehen. Mit der Präventionsarbeit möchten wir Ihnen helfen, Suchterkrankungen frühzeitig vorzubeugen oder ihnen entgegenzuwirken.

Wir bieten einen Rahmen, um Jugendliche und jungen Erwachsene dabei zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Lebenskompetenzen auszubauen. Denn einer Suchterkrankung kann man am besten mit Stärkung vorbeugen.

### **Die Präventionsarbeit stützt sich dabei auf zwei Säulen:**

- Aufklärung über Rauschmittel: Wirkungserfahrungen, (vom Konsumenten unerwünschte) Nebenwirkungen, sowie Vulnerabilität.
- Fokussierung und Förderung der Ich-stärkenden Resilienzen durch z.B. Sport, aktive Freizeitgestaltung.

### **Wir unterstützen Sie bei:**

- Elternabenden
- Elternsprechtagen
- Sucht-Präventionsprojekten
- Kollegiumsschulungen, usw.

Wir leiten und begleiten Projekte im Rahmen der Suchtprävention. Eine genaue Absprache mit Ihnen über Themen, Zielgruppe und Methodik ist uns sehr wichtig.

Für weitere Informationen sprechen Sie uns gerne an.

KONTAKT Fachstelle Sucht und Suchtprävention im Landkreis Rotenburg (Wümme)



**Fachstelle Sucht und Suchtprävention  
im Landkreis Rotenburg Wümme**

Große Str. 28-30  
27356 Rotenburg Wümme

Tel: 04261-9628041  
Fax: 04261-9628042

E-Mail: [suchtberatung-rotenburg@therapiehilfe.de](mailto:suchtberatung-rotenburg@therapiehilfe.de)